

Landesverbandstag am 3. und 4. Juli in Stuttgart

## Elektrohandwerke in Baden-Württemberg machen mobil

Zum ihrem Verbandstag wählten die rund 140 Delegierten auch den Vorstand. Im Zuge des Generationswechsels übergab der bisherige Amtsinhaber **Gerhard Zöllin** den Staffelstab an **Thomas Bürkle** (Bild 1). Der neue Landesinnungsmeister und damit Verbandsvorsitzende hielt sich nicht lange an Vorreden auf, sondern forderte die Kollegen auf, aufkommende Märkte von Anfang an aktiv mitzugestalten, um erfolgreich die Krise zu meistern und zukunftssträchtige Geschäfte zu sichern.

### Dynamik für Elektrohandwerke nutzen

Der „frischgebackene“ Landesinnungsmeister hielt sich in seiner Antrittsrede nicht lange an den Problemen aus der gegenwärtigen schwierigen Wirtschaftslage auf. Er kam sogleich auf den Punkt, was die Zukunft seiner Elektrohandwerke angeht.

**E-Mobility.** Die Dynamik, mit der sich die Aktivitäten rund um die Elektromobilität entwickeln, ist enorm. Hier betont **Bürkle** vor allem die Notwendigkeit, die Handwerksbetriebe in die Errichtung einer flächendeckenden elektrotechnischen Infrastruktur für Batterie-Ladestationen einzubeziehen. Weitaus mehr als nur einen Nebeneffekt sieht er in der Möglichkeit, die Batterien als dezentrale Zwischenspeicher für elektrische Energie aus regenerativen Quellen zu nutzen. Vor diesem Hintergrund bekäme z. B. die Elektroheizung eine ganz neue Bedeutung.

**Elektronischer Haushaltszähler (eHZ).** Im Zusammenhang mit der Liberalisierung des Messwesens wäre der Handwerker weniger in der Rolle des künftigen Messstellenbetreibers oder

-dienstleisters zu sehen, sondern als der Energieberater für den Kunden. Das setze jedoch voraus, dass moderne Gebäudesystemtechnik dabei zum Tragen käme.

**Weiterbildung.** Kontinuierliche Weiterbildung wird in der Branche wichtiger denn je. Die Rolle solcher elektrohandwerksnahen Bildungsstätten wie z. B. des Elektro-Technologie-Zentrums (etz) Stuttgart wird zunehmen.

Besonders würdigte **Bürkle** daher auch seine **Heimatinnung Stuttgart**, die mittlerweile auf **75 Jahre erfolgreiche Tätigkeit** verweisen kann. Die Innung – zugleich Träger des **etz** – leiste sehr gute Arbeit für die Schaffung einer der modernsten Aus- und Weiterbildungsstätten Deutschlands. Seit dem Jahr 1996 bildet zudem das eigene Solar-Energie-Zentrum (sez) erfolgreich Fachkräfte aus. Bisher erhielten z. B. bereits 500 Solarteure im sez ihr Zertifikat, so Dr. J. Jarosch, Geschäftsführer der Innung Stuttgart (Bild 2).

Mit Aufnahme der IT-Innung im Jahr 2007 verfügt die Innung heute unter Führung von Obermeister **Dietrich** über 150 Mitgliedsbetriebe. ■



1 G. Zöllin (li.) – nach Übergabe seines Amtes an T. Bürkle (re.) aufgrund seiner Verdienste ernannt als Ehreslandesinnungsmeister



2 Dr. Jarosch über die erfolgreiche Arbeit des etz seit Gründung im Jahr 1975

Fotos: ep

Soltec 2009

## 14. Fachmesse für Sonne und Energie in Hameln

Vom 3. bis 6. September, jeweils von 10 bis 18 Uhr, öffnet die Soltec 2009 in Hameln erneut ihre Tore, um Technologien und Dienstleistungen rund um Erzeugung und Verwendung erneuerbarer Energien zu präsentieren. Begleitet wird die Messe von Fachveranstaltungen für Architekten und Ingenieure, das Fachhandwerk sowie für Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft.



Eindruck von der Soltec 2008: umfassende Ausstellung mit guten Gelegenheiten für Fachgespräche

Quelle: Soltec

### Erfreuliche Entwicklung

In den letzten Jahren hat sich die Soltec, Fachmesse für Sonne & Energie, als norddeutscher Marktplatz für fachlichen Austausch und verbrauchernahe Präsentation fest etablieren können. Die Besucherzahlen stiegen jährlich an und lagen zuletzt bei über 15000 im Jahr 2008, die Zahl der Aussteller überschritt die 150. Das Ausstellungsgelände mit Hallen und Freigelände befindet sich beim Weserbergland-Zentrum in Hameln, das als Messezentrum und Veranstaltungsort für die Vorträge des Rahmenprogramms dient.

### Vielfältiges Angebot

Das breite Messespektrum reicht auch 2009 wieder von Photovoltaik und Solarthermie über nachwachsende Rohstoffe, BHKW und Biomasse-Verwendung bis hin zu Themenbereichen wie Forschung und Bildung, Förderung und Finanzierung sowie Bauen und Architektur.

Zu den überregionalen Ausstellern des Bereiches Photovoltaik mit eigenem Messeauftritt im Jahr 2008 gehörten z. B. Aleo

Solar und Phoenix Contact, die auch in diesem Jahr wieder vertreten sind. Hinzu kommen nun u. a. Mitsubishi Electric und Sunways. Ebenfalls wieder vertreten sind im Bereich Bildung und Forschung z. B. das Ostbayerische Technologie-Transfer-Institut (OTTI) sowie das Institut für Solarenergieforschung (ISFH) Hameln/Emmerthal.

Begleitet wird die Ausstellung von einem Vortragsprogramm mit zahlreichen interessanten Themen. Dazu gehören u. a. die Qualitätssicherung beim Bau von Solarstromanlagen in den Vorträgen „Solarstromanlagen mit dem RAL-Qualitäts-Gütesiegel“ von IBC Solar, Finanzierungsinformationen der KfW sowie die Vortragsreihe „Forschung und Entwicklung am ISFH“, z. B. zur „Technologieentwicklung am ISFH – Strom und Wärme von der Sonne“. ■

### KONTAKTE

Weserbergland-Zentrum  
Rathausplatz 7  
31785 Hameln  
**www.soltec.de**  
**www.hameln.de**